

Physische Geographie und Klimatologie
Prof. Dr. C. Schneider
Dr. G. Ketzler
Klimamessstation Aachen-Hörn
Klima-Information
Aachen, den 29/12/2014

2014: Das wärmste Jahr im Raum Aachen seit es Wetteraufzeichnungen gibt!

Die Jahresmitteltemperatur an der Klimamessstation des Geographischen Instituts der RWTH-Aachen auf der Hörn an der Mies-van-der Rohe-Straße im Jahr 2014 beträgt 12,0 °C. Das Jahr 2014 ist damit das wärmste Jahr in Aachen seit es Aufzeichnungen gibt. Der bisherige Spitzenwert von 11,4 °C, der in den Jahren 1990, 2002, 2007, 2011 erreicht wurde, ist um mehr als ein halbes Grad übertroffen worden. Auch außerhalb der Städte ist 2014 in der Euregio Maas-Rhein das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Global deutet ebenfalls alles darauf hin, dass 2014 als das bislang wärmste Jahr seit Beginn der Klimamessungen in die Statistiken eingeht.

Bis auf den August und den Dezember waren alle Monate im Jahr 2014 deutlich wärmer als der Durchschnitt 1961-1990. Fünf Monate waren sogar um mehr als 3 Grad wärmer als normal (Januar, Februar, März, April und Juni). Das Jahr 2014 entspricht dabei sicher nicht den Vorstellungen eines Hitzejahres. Die Gesamtzahl der so genannten „Heißen Tage“ (Temperaturmaximum 30 °C oder mehr) lag mit 4 Tagen fast genau bei durchschnittlichen Verhältnissen. Die Anzahl „Sommertage“ (Maximum 25 °C oder mehr) war mit 29 Tagen nur um 5 Tage höher als im langjährigen Mittel.

Die Niederschlagssumme lag 2014 mit etwas mehr als 830 mm fast genau im Durchschnitt (828 mm, 1961-1990, Aachen-Wetterstation, DWD). Die jahreszeitliche Verteilung stellt sich aber ebenfalls sehr ungewöhnlich dar. Die Monate des klimatologischen Sommers (Juni, Juli und August) haben deutlich überdurchschnittliche Mengen zu verzeichnen gehabt. Dazu haben auch Starkniederschlagsereignisse beigetragen, die in unserer Region wohl teils mit spektakulären Wettererscheinungen aber – anders als etwa in Düsseldorf, im Ruhrgebiet oder in Münster – erfreulicherweise nur mit geringen Sach- oder Personenschäden einhergingen. Winter und Frühjahr (Januar bis Mai) waren sehr trocken.

Es deutet sich bei dieser Jahresbilanz an, dass wir vielleicht zukünftig das typisch wechselhafte Wettergeschehen im Großraum Aachen „auf höherem Niveau“

bekommen: Jahre mit viel zu warmen Wintern und durchwachsenen, unwetterträchtigen Sommern wie 2014 haben sich in den letzten Jahren abgewechselt mit Jahren mit kühlen Wintern wie 2010/2011 und 2011/2012 oder bzw. und mit extremen Hitzesommern wie 2003.

Kontakt: Fax: +49(0)241-80 92157, Email: wetterstation@geo.rwth-aachen.de

www.klimageo.rwth-aachen.de/index.php?id=weatherstations

Anschrift: *Physische Geographie und Klimatologie , RWTH Aachen, Templergraben 55, D-52056 Aachen*